

## Bisherige Dozent\*innen (Auswahl)

**Beatrice von Bismarck** (Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig)  
**Silvia Bottiroli** (DAS Theatre, Amsterdam)  
**Stefanie Carp** (Athens & Epidaurus Festival)  
**Amelie Deuflhard** (Kampnagel Hamburg)  
**Christoph Gürk** (Volkstheater Wien)  
**Dorothea von Hantelmann** (Bard College)  
**Stefan Hilterhaus** (PACT Zollverein)  
**Stefan Kaegi** (Künstler und Kurator)  
**Veronica Kaup-Hasler** (Kulturpolitikerin)  
**Matthias Lilienthal** (Kurator)  
**Florian Malzacher** (Kurator)  
**Thomas Oberender und Necati Öziri** (Berliner Festspiele)  
**Ong Keng Sen** (Künstler und Kurator)  
**Gerald Raunig** (Zürcher Hochschule der Künste)  
**Thomas Schäfer** (Internationales Musikinstitut Darmstadt)  
**Katja Schneider** (HfMDK Frankfurt am Main)  
**Christophe Slagmuylder** (Wiener Festwochen)  
**Manos Tsangaris** (Münchner Biennale)  
**Annemarie Vanackere** (HAU Berlin)

## Auf einen Blick

**Studienbeginn:** April 2021

**Studiendauer:** 2 Semester (April 2021 bis Januar 2022)

**Module:** 6 + anteilige Praxiseinheiten; 40 ECTS-Punkte

**Lehgangsabschluss:** Universitätszertifikat

**Teilnehmer\*innen pro Jahr:** max. 20

**Teilnahmegebühr:** € 5.500,00

**Unterrichtssprache:** Deutsch, z. T. Englisch

(Voraussetzung ist die sehr gute passive Beherrschung der deutschen Sprache)

## Bewerbung

**Bewerbungsfrist:** 15. Januar 2021

**unverbindliche Registrierung zum Erhalt weiterer Informationen:** ab sofort unter [kuratieren@sbg.ac.at](mailto:kuratieren@sbg.ac.at)

**Zulassungsbedingungen:** Voraussetzung für die Zulassung ist der Abschluss eines facheinschlägigen Bachelorstudiums, Fachhochschul-Bachelorstudiengangs oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. In Ausnahmefällen können auch Personen zugelassen werden, die kein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium nachweisen können, sofern diese über eine vergleichbare facheinschlägige Ausbildung sowie über die Berechtigung zur Zulassung zu einem Universitätsstudium verfügen.

**Online einzureichende Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [kuratieren@sbg.ac.at](mailto:kuratieren@sbg.ac.at):** Bewerbungsbogen (siehe Website), Motivationsschreiben (1–2 DIN-A4-Seiten), tabellarischer Lebenslauf (max. 2 DIN-A4-Seiten), Konzept eines geplanten oder verwirklichten kuratorischen Konzepts (max. 7000 Zeichen), Schul-, Hochschul- und Arbeitszeugnisse, ggf. Empfehlungsschreiben

## Kontakt

### Leitung des Universitätslehrgangs

Prof. Dr. Gabriele Brandstetter, Sigrid Gareis, Prof. Dr. Nicole Haitzinger, Jun.-Prof. Dr. Kirsten Maar, Gisela Müller

### Kuratieren in den szenischen Künsten

Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft

Unicampus Nonntal – Erzabt-Klotz-Str. 1, Raum 2.435  
5020 Salzburg

**Tel:** +43 (0)662 8044 4674

**Fax:** +43 (0)662 8044 4660

**E-Mail:** [kuratieren@sbg.ac.at](mailto:kuratieren@sbg.ac.at)

**Website:** [www.szenisches.kuratieren.sbg.ac.at](http://www.szenisches.kuratieren.sbg.ac.at)

**Design:** Maximilian Nikolaus Ruprecht ([www.mnr-design.at](http://www.mnr-design.at))

# Kuratieren in den szenischen Künsten

Universitätslehrgang 2021/22

Ä  
S L K  
T S B E O  
H A E I N  
E L R D Z  
T Z L E E  
I B I N P  
K U N S T  
R C I  
G H O  
A N  
F  
T

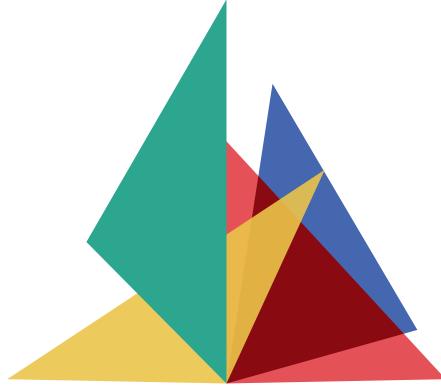
# Kuratieren in den szenischen Künsten

**Das anhaltende Interesse und eine sehr erfolgreiche dreimalige Durchführung veranlassen die Universität Salzburg gemeinsam mit der Freien Universität Berlin und der Tanzfabrik Berlin den Universitätslehrgang „Kuratieren in den szenischen Künsten“ ab April 2021 erneut anzubieten.**

Berufsbegleitend führt er in die Grundlagen von Theorie, Methodik und Praxis des Kuratierens im Theater-, Tanz- und Musiktheaterbereich ein, vertieft das erworbene Wissen und wendet es gleichzeitig berufspraktisch an. Durch den Universitätslehrgang insbesondere angeregt werden die Entwicklung innovativer Veranstaltungsformate, der interdisziplinäre Methodentransfer sowie das kollektive Arbeiten im Team. Führende Vertreter\*innen des internationalen Veranstaltungswesens bereiten die Teilnehmer\*innen in der Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien wie z. B. Institutionskritik, New Institutionalism, Dekolonisierung oder Transdisziplinarität auf die komplexen Bedingungen eines sich weltweit vernetzenden Arbeitsmarktes vor.

## Module des berufsbegleitenden Universitätslehrgangs

1. Theorie und Methodik des Kuratierens
2. Kuratieren von Festivals und Tanz- und Theaterinstitutionen
3. Kritik an den Institutionen und New Institutionalism
4. a) Kuratieren in transkulturellen Kontexten  
b) Transdisziplinäres und transmediales Kuratieren
5. Kuratorische Praxis (anteilig je Modul)
6. Abschlussarbeit + Abschlussprüfung



Der Universitätslehrgang zur berufsbegleitenden Weiterbildung verbindet zweitägige Präsenzphasen an Wochenenden (Sa. und So.) in Salzburg oder Berlin mit E-Learning zur Vor- und Nachbereitung. Zudem wird optional eine dreitägige Klausur angeboten. Die unterschiedlichen Module des Unterrichtslehrgangs enthalten anteilige Praxis-Einheiten. Bei fortgesetzten Corona-Einschränkungen wird der Lehrgang elektronisch durchgeführt.

## Teilnehmer\*innen

Das universitäre Lehrangebot richtet sich an Angestellte und Freischaffende an Theatern und bei Festivals, in Stiftungen, Kulturverwaltungen, Hochschulen oder Universitäten, die kuratorisches Wissen und Qualifikationen zum Entwerfen, Konzipieren und Gestalten von Tanz-, Theater und Musiktheaterveranstaltungen erlangen möchten: z. B. Theater- und Kulturmanager\*innen, Dramaturg\*innen oder dramaturgische Assistent\*innen, Kulturverwalter\*innen, Theater- und Tanzpädagog\*innen, Künstler\*innen, Kulturjournalist\*innen oder Wissenschaftler\*innen. Die Teilnahme ist auf maximal 20 Personen beschränkt.

## Abschluss

Die Teilnehmer\*innen schließen den Universitätslehrgang mit einem Universitätszertifikat der Paris Lodron Universität Salzburg ab. Bei erfolgreichem Abschluss werden 40 ECTS-Punkte anerkannt.